

Bacher's Bozener Wettermäntel
Bacher's echte Innsbrucker Eoden-Pelerinen

ind von hervorragender
Wasserdichtigkeit, Haltbarkeit
und Preiswürdigkeit.

Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstr. 12.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Halle und Umgebung.

Halle a. S. M. März.
Kurse für Obstkaulehrer.

Bei der königlichen Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau zu Gießeheim a. Rh. wird in diesem Jahre in der Zeit vom 19.-22. April ein Wiederholungskursus für Obstkaulehrer usw. abgehalten werden.

Der Stundenplan für den Kursus ist wie folgt festgelegt: 1. Tag: Allgemeines über Pflanzenschutz (Prof. Dr. Wüster), Besondere Aufgaben der Obstbau-Berater (Garteninspektor Junge), Die Witterungslehre in ihrer Bedeutung für den praktischen Obstbau (Dozent. Badermann), Das Studium der Wetterarten (Badermann), Ausübung durch die Anstalt (Geh. Rat Prof. Dr. Bortmann); 2. Tag: Ueber die Bedeutung der Baumkulturen für die Verbreitung der Krankheiten und Schädlinge der Obstbäume (H. R. e. i.), Das Wurzelleben unserer Obstbäume (Kroemer), Die natürliche und künstliche Düngung im Obstbau (Badermann), Bisherige Erfahrungen über die Düngung der Obstbäume (Junge); 3. Tag: Neuere Erfahrungen über die Anwendung des Kohlenstoffdioxids als Pflanzenschutzmittel (Wüster), Erasmittel für die Stallungsdüngung (Badermann), Die Aufgabe der häuslichen Obstverwertung (Junge), Die biologischen Grundlagen der Obst- und Gemüselagerung (Kroemer), Praktische Demonstrationen in der Station für Obstverwertung (Junge); 4. Tag: Ueber wichtige neue tierische Schädlinge des Obstbaues (Wüster), Obstbau und Konfektindustrie (Junge), Die biologischen Grundlagen der Obst- und Gemüselagerung, Fortsetzung (Kroemer), Erlaubte und unerlaubte Konservierungsmittel (Dr. von der Sende), Befichtigung der Obstkulturen in der Umgebung Gießeheims (Junge); 5. Tag: Ueber wichtige neue pflanzliche Krankheiten der Obstbäume (Wüster), Pathologische Demonstrationen im Freien (Wüster), Berechnung der Obstkulturen, zweifelhafte (Junge), Praktische Übungen in der Obstbaumtaxation (Junge). Die Vorlesungen finden an den Vormittagen von 8-12 Uhr, die Befichtigungen und praktischen Übungen nachmittags von 2 Uhr ab statt. In die Arbeiten des 3. und 5. Tages schließt sich abends von 8-10 Uhr eine Diskussion an.

Unterricht am Krankenbett. Im Erholungsheim Weihenplan 20 nähert sich der vielbesuchte „Untericht am Krankenbett“ seinem Ende, zum großen Bedauern aller Teilnehmerinnen, gleichwohl es geübten Ständen angehört oder nicht. Frau Zahn-Stabenrauch hat aller Herzen gewonnen durch ihre warmherzige, vornehme Art, ihre klare Darstellungsweise und durch die Vielfältigkeit ihres Schicksals. Um auch weiteren Kreisen ein Bild von dem Unterrichtsgebiete zu geben, wird am Palmsonntag, den 4. April, abends 6 Uhr eine Darlegung des Gelehrten durch den Abendkurs stattfinden. Eintrittsgeld 20 Pf., erhöht numerierter Platz 50 Pf. Das Gedicht findet der Arbeiterinnenhilfskasse zu. Eintrittskarten sind im Erholungsheim zu haben.

75jähriges Geschäftsjubiläum. Die altbekannte Firma Ferdinand Weber & Sohn in Halle, Magasin für Bekleidungsindustrie, Saus- und Küchengüter, Klempnerwerkstatt, Installations- für Gas- und Wasseranlagen kann am 1. April 1909 auf ihr 75jähriges Bestehen mit Stolz zurückblicken. Der Gründer, Ferdinand Weber, eröffnete das Geschäft am 1. April 1834 in kleinem Umfange mit bescheidenen Verhältnissen und erwarb sich einen guten Namen. Er führte es bis zum 1. April 1868 allein, um dann seinen Sohn, Franz Weber, den jetzigen Inhaber, in die Firma aufzunehmen. Das Geschäft florierte weiter und wurde nach dem Wiederaufbau des Grundstückes bedeutend vergrößert. Beide Inhaber haben es verstanden, durch Fleiß und Redlichkeit das Geschäft zu einem der größten in Halle zu erheben. Verschiedene Lehrlinge und Gehilfen sind aus der Klempnerlei als tüchtige Meister hervorgegangen. Wir wünschen den Inhabern Glück zu diesem Ehrenstag und weiteres Gedeihen der Firma.

Stadttheater. Die Neueinstudierung der „Hugenotten“ in der musikalischen und szenischen Einrichtung der Berliner

Sofoper hat bewiesen, daß das Werk allen Angriffen zum Trotz zu der lebensfähigsten Opern gehört. Besonders nach dem 4. Akt nahm der Beifall die größten Dimensionen an. Die nächste Aufführung findet am Donnerstag statt. Für die Freitag-Vorstellung der „Dollarsprinzessin“ ist es gelungen, in der Person von Frä. Marie Seubert vom Stadttheater in Leipzig einen stets gern gesehenen beliebten Gast zu gewinnen. Die Unterhandlungen wegen eines nochmaligen Gastspiels mit Frä. Seubert als Daisy sind seit Wochen geführt worden, scheiterten aber stets daran, daß Frä. Seubert wegen ihrer starken Beschäftigung in Leipzig seinen Urlaub erhalten konnte. Zur letzten „Sommernachts-traum“-Aufführung am kommenden Sonnabend werden Schülerbillets à 1,10 Mk. ausgeben. Sonntag nachmittag „Robert und Bertram“ (mit Ballett- und Konzertbeilagen). Abends „Die Zandorfische“.

Neues Theater. Hermann Sudermanns „Glück im Winkel“, das gelegentlich der Benefizvorstellung des Herrn Ciesgrün wiederum so beifällig aufgenommen wurde, geht morgen Donnerstag als Familienabend bei kleinen Preisen (30, 60, 90 Pf.) in Szene. Der Vorkauf ist bereits sehr lebhaft. Freitag wird zum 15. Male „Das ist der Gipfel“ gegeben. Sonnabend findet zum Benefiz für Herrn Hans Wierendorff Henrik Ibsens „Die Frau vom Meer“ statt.

Benefiz Wierendorff. Am 3. April findet das Benefiz des Charakterpietärs vom Neuen Theater Herrn Hans Wierendorff statt. Zur Aufführung gelangt „Die Frau vom Meer“, Schauspiel in 4 Akten von S. Ibsen. Herr Wierendorff wird darin die Rolle „Der fremde Mann“ geben. Da die Nachfrage nach Billets eine sehr starke ist, tut man gut, sich rechtzeitig damit zu versehen.

Zum Bühnengenossenschaftsfest am 2. April ist mitzuteilen, daß die Vorarbeiten nun soweit gefördert sind, daß man an die Dekorierung der Kaiserfeier herangehen kann. Sie sollen ganz besonders reichen Blumen Schmuck erhalten. Die Berliner Künstler haben ihr Programm insofern geändert, als sie statt der angeforderten Komödie den Einakter „Das Stiftungsfest“ von R. Presser aufführen.

Eine öffentliche Anerkennung für Rettung aus Lebensgefahr spricht der Regierungspräsident den Polizeimeister Gustav Knöchel und Fritz Knöchel hier aus. Beide haben am 7. Februar den 7 Jahre alten Sohn haben Walter Knöchel aus der Saale von dem Tode des Ertrinkens gerettet.

„Dem Humor eine Gasse!“ Unter dieser Epithete wird uns geliebt: „So lautet der Wappspruch der heutigen Künstler-Festtage, die vom 1. April täglich im Wintergarten stattfinden. Die engagierten Mitglieder sind durchweg Künstler erster Varietés und Kabarets. Außerdem gastiert der Berliner Volks-Theater-Ensemble, bestehend aus acht vorzüglich eingepreisten Schauspielkräften. Da die mannigfaltigen Darbietungen in demgemäßen Rahmen gehalten werden, so dürften die Veranstaltungen, wie überall, auch hier ganz besonders auf das Familienpublikum große Zugkraft ausüben.“

Das Ende des Ganterschen Buchwinkels. 2700 Bände des Ganterschen Buchwinkels „Doppelte Moral“ sind von der Mündener Gerichtsvollzieherei zu 10 und 12 Pf. das Stück, zum Teil an Trödel, abgekauft worden. Bekanntlich hatte Ganter ursprünglich 8 Mk. pro Stück gefordert.

Buchwechsel. Das Café Balkalla, Gr. Steinstraße, ist von Herrn Oberländer, Inhaber des Cafe National, erworben worden.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Freiwiliger Beamteneverein in Halle a. S. In der am Montag im „Kontrazip“ abgehaltenen ordentlichen diesjährigen Generalversammlung, die unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsrats Menzel stattfand, erstattete der Kassensführer, Herr Direktor Tribius den Jahresbericht für 1908. Der Verein zählte danach 3325 Mitglieder, gegen das Vorjahr 44 weniger. Uebernommen wurde ein Kassensbestand von 4198 Mk. Die Einnahmen in 1908 betragen 5457 Mk., die Ausgaben 5398 Mk., es verblieb ein Bestand von 4257 Mk. Was die Wollschafspflege anlangt, so hat der Verein 700 Mk. dem hiesigen Verein für Wollwusch für die Ferienkolonien, 100 Mk. der hiesigen Vereinigung zur Bekämpfung der Seidlingssterblichkeit und 200 Mk. der hiesigen Wilhelm-Augusta-Stiftung überwiehen.

Bürger-Rettungs-Institut. In der gestern abend auf dem „Katscheler“ abgehaltenen ordentlichen diesjährigen Generalversammlung wurde der 63. Vermählungsbericht für das Jahr 1908 erstattet. Danach betrug die Zahl der Mitglieder 159, welche 454,20 Mk. Beiträge zahlten. An unregelmäßigen Darlehen wurden 1908 ausbezahlt 33 im Betrage von 6800 Mk. in Beträgen von 20 bis 500 Mk. Außerdem wurden noch 78 meistens verjährte Arme mit 935 Mk. (Geldentz zu Weihnachten) erfreut. Gesuche um Unterstützung gingen ein 157, befürwortet wurden 111, die übrigen teils abgelehnt, teils zurückgezogen. Von sämtlichen ausgegebenen Darlehen sind im Berichtsjahre noch rückständig 9424,46 Mk., zurückgezahlt sind im vorigen Jahre 4051,85 Mk. Die Summen aller Rückzahlungen seit Gründung des Instituts stiegen von 258 839,16 Mk. auf 262 801,01 Mk., die der Verluste von 19 880,48 Mk. auf 19 744,18 Mk. Die Empfänger der Darlehen waren unbesoldete hiesige Bürger, die ohne ihr Verschulden in Not geraten waren, aber noch die Kraft und den guten Willen hatten, sich in ihrem Ernährer zu halten und zu ernähren. Die Jahresrechnung verzeichnete eine Einnahme in Höhe von 13 545,57 Mk. und eine Ausgabe von 13 120,98 Mk., so daß ein Bestand von 224,80 Mk. verblieb. In den Vorstand wurden die nach dem Turnus ausbeisenden Herren Justizrat Dr. Käuffer, Rentier E. Schmidt, Klempnermeister Franz Weber und Kaufmann Albert Hammer wiedergewählt, neugewählt Herr Rentier T. Tegetmeyer.

Sächsisch-Thüringischer Verein für Volkshilfsarbeit, Section Halle. Der nächste Ausflug des Ballons „Halle“ findet am Sonntag, den 4. April, vormittags 8 Uhr, von Bitterfeld aus statt. Der Bezirksverein Halle des Deutschen Kellnerbundes feierte am Montag und gestern sein 30jähriges Bestehen. An der Festlichkeit im Wintergarten nahmen teil außer den zahlreichen Mitgliedern Vertreter des Vereins der Gasmisre von Halle und Umgebung, des Saalbesitzervereins zu Halle, der sämtlichen hiesigen Kellnervereinigungen, der Hauptverwaltung in Leipzig, der Brudervereine in Naumburg, Jena, Weißenfels und Dessau. Beim Festmahle, das dem Wirt, Herrn Fischege alle Ehre machte, wurde honoriert und getoastet. Die Begrüßung der zahlreichen Gäste erfolgte durch den Vereinsvorsitzenden Herrn Otto König. Im Laufe des Abends wurden 8 Mitglieder für ihre 10jährige Zugehörigkeit zum Verein prämiert. Die Herren Gaimwitz Wilh. Lehmann (30 Jahre Mitglied), Büttner Otto König (6 Jahre Vorstandsmitglied) und Bureauchef Hamann erhielten ein Ehrengeheimnis in Form eines silbernen Baders. Die Vereinsdamen stifteten einen schönen Fahnenständer und ein prächtiges Tischbanner, verschiedene Vereine Fahnenbilder. Ein Wall bildete den Schluß des ersten Festtages. Gestern mittag wurde ein solenner Früh- schoppen im Vereinslokal, Restaurant „Zum Herzog“, veranstaltet.

Die Vereinigung Halleischer Genossenschaftler nach Stolze Schrey eröffnet, um speziell denen Gelegenheit zu bieten, das System zu erlernen, welche in neuen Stellungen die Kurzschiff lenken müssen, eine Reihe von Unterrichtsstunden, die aus dem Inhalt in heutiger Nummer ersichtlich.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 30. März 1909.
Aufgeboten: Der Arbeiter Oskar Becelewski, Schillerstr. 24, und Marie Horn, Merseburg. Der Fleischermeister August Patenge, Gr. Gosenstr. 14, und Lina Oh geb. Fröhliche, Breina.
Eheschließungen: Der Bäckermeister Johannes Schmidt, Streiberstraße 29, und Marie Barisch, Saalwerberstr. 5. Der Kutsher Wilhelm Böhmhoff, und Marie Becker, Zumboldstr. 4.
Geboren: Dem Kellnermeister Wilhelm Kausch S. Walter, Gr. Wallstr. 42. Dem Landwirt Richard Banke S. Richard, Reilstraße 103. Dem Oberst und Bezirkskommandeur Karl von Schlendorff Tochter, Cecilienstr. 6.
Geheiratet: Die Witwe Emilie Martin geb. Eckert, 68 J., Berlinstr. 7. Des Polizeigeranten Richard Dechant S. Walter, 1 J., Rojenstr. 4. Des Maurers Hermann Fiebertmann aus Bettin S. Hermann, 6 J., Diefenbachhaus.
Halle-Süd. 30. März 1909.
Aufgeboten: Der Kutsher Max Wilhelm, Streiberstr. 23, und Lina Wahren, Seidlichstr. 31. Der Königl. Berginspektor Viktor Dahm, Wabenburg, und Elisabeth Grope, Wilschstr. 17. Der Magistratsassistent Hermann Stein, Steinweg 4, und Margarete Fleming, Freiheitsdenkstr. 17.
Eheschließung: Der Kaufmann Friedrich Zimmermann, Hagen, und Hermine Sprengel, Leipzigerstr. 7.
Geboren: Dem Arbeiter Eduard Gauer S. Adolf, Weingärten Nr. 35. Dem Schlosser Karl Gläser T. Erna, Wörmlichstr. 102.

zur gef. Beachtung!

Kaufhaus H. Elkan
Leipzigerstraße 87.

Wir bringen vom 1. bis 10. April ganz hervorragende billige Gelegenheitsposten in allen Abteilungen unseres Kaufhauses zum Verkauf und bieten daher diese 10 Tage eine äusserst günstige Gelegenheit zum Einkauf.

Marken des Boanten-Konsumvereins, sowie Konsummarken aller Vereins oder Spar-Vereinigungs-Marken auf alle Waren.



# Vereinigte Tischlermeister

Möbel-fabrik

fernsprecher 642. Halle a. S., nur Kleine Steinstraße 6.

## Werkstätten für Wohnungs-Einrichtungen.

Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann S. Walter, Wöllbergerweg 55.  
Dem Tischler Alfred Friedrich I. Helelote, Thomaisstr. 34. Dem  
Meister Gustav Köbe S. Otto, Fährstr. 12. Dem Kaufmann Aug.  
Kriegel I. Edeltrudis, Randsbergerstr. 10. Dem Tischler Theodor  
Sieber S. Werner, Krausenbergerstr. 8. Dem Maurer Kurt Crain  
S. Heinz, Langestr. 29. Dem Hilfschirurgen Paul Große S. Ger-  
hard, Krausenstr. 19. Dem Schneider Alfred Hartmann I. Eisa,  
Laubenstr. 26. Dem Komisar, Eisenbahnassistent Berthold Mal-  
jahn S. Horst, Bernhardtstr. 33.

Gefordern: Des Bergmanns Emil Krahl aus Döllnitz S.  
Gustav, 9 J. Klinik. Des Arbeiters Ignaz Janit I. Martha,  
1 J., Weingärten 21. Der Fabrikarbeiter Hermann Goebel, 67 J.,  
Rf. Sandberg 4. Der Müller Wilhelm Diehe, 49 J., Prinzen-  
straße 8.

### Auswärtige Aufträge:

Der Kaufmann Konrad Gieseler, Halle a. S., und Marie  
Wagner, Gräfenbainichen. Der Eisenbahnschreiber Cornelius Burf-  
hardt-Koch, Halle a. S., und Margarete Carlepp, Hinsdorf. Der  
Architekt Adolf A. Brahard, Halle a. S., und Karoline Mundt,  
Nagau.

**Wenn Hausputz ist** wenn in allen Ecken das  
große Meinenaden be-  
ginnt: das Regen, Winden, Schrubben, Krassen,  
Schneuen, dann bedarf es, wie schon seit langen Jahren, dabei  
auch der besten und bewährtesten Mittel zum Hausputz.  
Was man etwa vermischt, anderes als „daselbst“ oder „gerade so gut“  
zu unterscheiden, schreibe man direkt an Kuhns Seifenfabrik in  
Barmen, dann wird Ihnen sofort die nächste Verkaufsstelle mitgeteilt.

### Meteorologische Station.

	30. März 9 Uhr abends	31. März 7 Uhr morgens
Barometer Willimotor	745,3	748,0
Thermometer Celsius	10,6	7,3
Rel. Feuchtigkeit	69%	66%
Wind	SW 2	SW 2

Maximum der Temperatur am 30. März: 18,0 °C.  
Minimum in der Nacht vom 30. März zum 31. März: 5,6 °C.  
Niederschläge am 31. März 7 Uhr morgens: 0,2 mm.

### Wetter-Aussichten.

1. April: Nachts, windig, irische Strichregen.
2. April: Mitt. bedekt, heutz. windig.
3. April: Regen verändert, nachts, irische, Niederschläge.

### Sportnachrichten.

#### Verberennen.

Der Beginn der deutschen Rennsaison in Dresden. Die Einzel-  
ergebnisse der geführten Verberennen waren: I. Serbert (H.  
Schäfte) 1. Mollep (Rastberger) 2. Jahn (Lasse) 3. Tot.:  
19 - 10. Pl.: 16, 20: 10. Ferner liefen: Kanti, Cascade I, Carina,  
2 - 3. Pl.: 11. Polabin (Sr. Zeißbrand) 1. Sukowitzer (St. Strele-  
mann) 2. Jucovits (Sr. C. Lide) 3. Tot.: 24 - 10. Pl.: 13, 13: 10.  
Ferner liefen: Dora, Rohrau (4), Gefon. 5 - 1. Pl.: III. Se a 3 x

(Besiger) 1. Fenloe (St. Answald) 2. Mife (St. Strelemann) 3.  
Tot.: 31: 10. Pl.: 11, 12, 12: 10. Ferner liefen: Unnamed, West-  
mann, Angelico, Bis major, Gin. - IV. Maschinen (H. Schäfte)  
1. Goldorfe (Lasse) 2. Soffita (M. Katin) 3. Tot.: 130: 10.  
Pl.: 44, 25, 36: 10. Ferner liefen: Don Carlos, Phrogia, Bruns-  
haupten, Kaurbitter. 1. L. - Kopf. - V. Chic (Thalede) 1. Jobler  
(H. Kofad) 2. Heimchen (Taranzewski) 3. Tot.: 53: 10. Pl.:  
17, 14, 26: 10. Ferner liefen: Petruschio, Jitting, Oberin (4).  
Sor. 5 - 3. Pl. - VI. Bolzen (St. Schulze, 21. III.) 1. Seldin 2.  
Ignorant 27. Tot.: 30: 10. Pl.: 17, 36, 46: 10. Ferner liefen:  
Eiane, Fibor, Abendrot (gef.), Sunten Court, Werdal (ausger.).

### Kadassport.

Zum Konflikt zwischen Rennunternehmern und Rennfahrern  
hat der Verwaltungsausschuss des Verbandes deutscher Kadren-  
bahnen in einer Sitzung in Berlin einschneidende Beschlüsse ge-  
fasst. Robl wurde auf Grund der Wettfahrbestimmungen wegen  
ehrenrühriger Handlungen und wegen Aufzweigung gegen Renn-  
veranstalter die Rennfahrer-Lizenz entzogen. Weiter  
sind sämtliche deutschen Rennfahrer, die sich zum  
Boykott gegen den Rennbahunternehmer Knorr verpflichtet  
haben, auf Grund der Wettfahrbestimmungen disqualifiziert  
worden. Den Verbänden, denen die ausländischen  
Rennfahrer angehören, die sich zum Boykott gegen Knorr mitver-  
pflichtet haben, soll das gleiche Verfahren anempfohlen werden.

werden von uns täglich zur Herstellung unserer Fabrikate verwendet, vornehmlich für die Spezial-Margarine-Marken

## Rheinperle und Solo

die überall mit Vorliebe zu Tafel- und Küchenzwecken an Stelle teurer

## Butter

verwendet werden.

Alleinige Fabrikanten: Holländ. Margarine-Werke Jurgens & Prinzen, G. m. b. H., Goch (Rhd.)



### Verkäufe.



### Schablonen

zum Zeichnen der Wäsche,  
zum Signieren von Stifen,  
Säden zc. 5846

### Monogramme

### Languetten

### Kreuzstich - Monogramme

empfehlen in größter Auswahl

### Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstraße 1 a.

### Hochheimer

Weine  
Fassweine  
Fassweine  
Fassweine

Gustav Fritz Hochheimer

Man verlange Preisliste.

### Engros.

### Märbel

### Kreisel,

### Gummibälle,

### Frühjahrs-

### artikel,

### Schulartikel

Billigste Bezugsquelle  
für Wiederverkäufer.

### Gebr. Buttermilch

Halle a. S.,  
Landwehrstraße 9.

fernsp. 508.



### Erste Spezialfabrik

von Schränken für alle Branchen.

— 10000 im Gebrauch. —  
Flaschen- u. Besenschränke,  
etc. etc.

Waschanlagen f. jed. Betrieb  
liefert in erstkl. Ausführung  
Carl Treock, G. m. b. H.,  
Dormund.

Vertr. Fa. Paul Schultze,  
Leipzig, Uferstr. 15. I.  
Musterlager:  
Dauernde Gewerbeausstellung,  
Bücherplatz, Stand 650.

Renanerubühne gute Schläger  
verf. Wilhelmstr. 7, Gartenf. II. z.

### HEINTZE & BLANKERTZ

Berlin

Preis: Mark 2,25

Schrift-Kalender  
für Ly-Zeilen

leibt zu erlernende Renaisanceschrift  
Katalog kostenlos ab Fabrik

### Konturs - Waren - Lager - Verkauf.

Das zur Wäh. Schweinfelder  
Kontursmasse in Lieferfähigkeit  
bei Kaufstädte gebrügte Waren-  
lager, bestehend aus Drogen, Kur-  
waren, Materialwaren, liefert zu  
347 M. 13 Pf. toll im ganzen  
gegen Barzahl. verkauft werden.  
Erferten werden 5. I. April d. 3.  
schriftlich erbeten. Beschaffung  
jederzeit gestattet.  
Konturswaren. Kunth i. Merseburg.  
Konturswaren. nur Kapfenstr. 20.  
Hartmann. R. W.

### Kaufgesuche.

= Seit Jahren =

sahlebbische/Breite f. getr. Damen-u.

### Herrenkleider

ausse Nachlässe

Schulmeyer, Gold u.  
Silberfach, Musikwerke, Pianinos,  
Fahrdreier, Nähmaschinen, Möbel,  
Bühne, Betten, Spanndeckel, auch  
neue Waren aller Art. Bei Hofe  
beheilt, komme sofort, auch außerh.

### Renner,

Schäfershof Nr. 1.

### Pensionen.

Söhnestiftung:  
Braunlage i. Oberharz.

Pension Becker.

Zwei junge

### Mädchen

aus guter Familie finden zum  
1. Mai — 1. Oktober freundliche  
junge Mann oder Frauengehilfe  
Wohnung zum geiml. Erlernen  
der feinen Küche, sowie des Haus-  
haltes unter meiner Leitung bei  
Familienanfall. Pension 150 Mfr.  
Bücher frei.

Haus „Sanssouci“  
Frau Marie Becker.

Günstige Gelegenheit  
zum Selbststudium.  
In lebhaft. Stadt Anhalte ca.  
36000 Ginn. steht mit best. Aufz.  
und electr. Betrieb ausget.

### Lehm

aus unerschöpflich abgefahren  
werden. Wasserlurm, Zurrin.  
Dannu find. absolut best. Aufz. u.  
Gruhnd. h. v. d. Frontenmarkt Sch.  
Rein Gembebercht. Dr. u. J. M. 230  
bef. d. Gp. d. Berl. Tabl., Berlin 3W

### Unterricht.

### LERNE SPRACHEN!

### BERLITZ SCHOOL,

Harz 50, I., Tel. 3428.

### „Praktika“

Baer's Handelslehranstalt,  
Geiselstr. 29 1/2.

Vorbereitung zum 1872

Beginn eines neuen Kurses  
am 14. April.

Anmeldungen rechtzeitig erbeten.

### Institut Dr. Haenle,

Strassburg (Els.), Steinring.

Vorbereitung zum 1872

Einjahr-Freiwill.-Examen  
und Abiturienten-Examen

letzteres nur f. Damen und ältere  
Herren. Externat u. Internat.

Sandelsstr. v. Dr. Meier, Leipzig.

Inh. d. lib. Europas Orens, bekannt.  
Früh. Sandels-Atademie, Leipzig.  
Nation. Sorbert, angeh. u. Kauf.  
ref. M. f. leitende Stellung hervorr.  
Doz. d. Theorie u. Praxis. Prof. art.

### Vermischtes.

### Adolf Rühl

Juwelier und Goldschmied.  
fernsp. 3211.

Halle a. S. Gr. Steinstr. 5.

### Nur kurze Zeit!

## Ausverkauf der G. W. Schrader'schen Konkursmasse Leipzigerstr. 17,

erworbenen und anderen Waren. Verkaufszeit von 9—1 und 3—8 Uhr.

Die Preise sind spottbillig festgesetzt.

Grosse Posten sind noch vorrätig in

Kleiderstoffen, Wäschstoffen, Leinen- und Baumwollwaren, Stores, Gardinen,

Tisch- u. Steppdecken, Inletts, Aussteuerartikeln, Normalwäsche, Herrenstoffe.

### Zum Feste und Umzuge.



# Vorteilhaftes Angebot in Damen-Konfektion.

<b>Kostüme</b>	Bachfisch-Kostüme, reizende Fassons, in vielen Stoffen 32.00 bis	<b>14<sup>50</sup></b> M.	<b>Paletots</b>	aus guten englischen Stoffen mit garniertem Kragen, la. Verarbeitung 9.50	<b>6<sup>50</sup></b> M.	<b>Blusen</b>	aus Woll-Musselin, mit Spitzenpasse und imit. Klöppel-Einsätzen	<b>4<sup>75</sup></b> M.
<b>Kostüme</b>	aus gutem Kammgarn-Cheviot und Tuch, Jacke mit Tressen- und Knopf-garnierung	<b>24<sup>50</sup></b> M.	<b>Paletots</b>	aus hell gestreif. Stoffen, mit Seiden-Revers, ganz gefüttert 16.50	<b>13<sup>50</sup></b> M.	<b>Blusen</b>	aus hellen Wollstoffen, mit hübschen Garnierungen, ganz auf Futter	<b>5<sup>50</sup></b> M.
<b>Kostüme</b>	aus prima Tuch mit langer u. kurzer Jacke auf Seiden-futter, sehr preiswert	<b>36<sup>00</sup></b> M.	<b>Kostümröcke</b>	aus reinwoll. Cheviot mit Plisseefalten, in guter Verarbeitung 18.50	<b>9<sup>50</sup></b> M.	<b>Blusen</b>	aus creme Wollbatist, mit Passe und Spachtel-Einsätzen, reich garniert	<b>6<sup>75</sup></b> M.

## F. H. Hönicke, am Leipziger Turm.

**Neues Theater.**  
Direktion: E. M. Mathier  
Donnerstag, Familien-Abend  
Alte Bräute (60 u. 90 Jg.)  
Das Gitzek im Winkel.

**Stadt-Theater.**  
Direktion: Sofat W. Richard.  
Donnerstag, den 1. April  
190. Dorf im Albom. 1. Akt.  
In der Einrichtung der Sbnig.  
Oper in Berlin.  
Neu einstudiert! Zum 2. Male:

**Die Hugenotten**  
oder  
**Die St. Bartholomäusnacht.**  
Große Oper in 5 Akten nach dem  
Freibühnen des Hugen Genie  
und Emil Deschamps von J. R.  
Gottschalk. Musik von Giacomo  
Meyerbeer.  
Spielleitung: Theo Hansen.  
Musikalische Leitung: G. Moritz.  
Personen:  
Margarethe von Alais v. Boer.  
Grafin St. Bris, Kath. Heilmann,  
Gouverneur des  
Louvre Franz Franf.  
Valentine, seine  
Lodter Olga Egloha.  
Raoul de Nançis, protestantischer  
Gefangener Rupert Gog.  
Marschall, L. Diemer W. Birkholz.  
Grafen Urban, Bage W. Bergmann.  
Graf Nevers G. Hoff.  
Lafayette W. Bergmann.  
Tavernier W. Bergmann.  
Thore W. Bergmann.  
Des Mes W. Bergmann.  
Neu Theo Hansen.  
Maurer W. Bergmann.  
Katholische Edelleute.  
Personen:  
Frieda Meyer.  
Theo Hansen.  
Bois Nois, ein junger protestant.  
Soldat Julius Barre.  
1. Hofdame W. Bergmann.  
2. Hofdame W. Bergmann.  
Ein Nachwächter W. Bergmann.  
1. Wächter W. Bergmann.  
2. Wächter W. Bergmann.  
Katholische u. protestantische Edel-  
leute, Hofdamen, katholische und  
protestant. Soldaten, Subalternen,  
Wirtschmeister, Aigentner, Wagen  
des Grafen Nevers, Wagen Mars-  
garethe's, Wagnereisen, etc.  
Münzen, Handgüter, etc.  
Ort der Handlung: Die Touraine  
und Paris. Zeit: Der 24. August  
1572 und die vorangehenden Tage.  
3. u. 4. Akt: Zigeunertanz.  
Nach dem 2. und 3. Akte längere  
Pausen.

Freitag, den 2. April.  
190. Dorf im Albom. 2. Akt.  
Ermaltes Gattspiel des Gatt-  
Soubrette Marie Seandere vom  
Stadttheater in Belgio.  
Zum 20. Male:  
**Die Dollarprinzessin.**  
Operette in 3 Akten (mit Benutzung  
des Musikspels von Gatt-  
Soubrette Marie Seandere vom  
Stadttheater in Belgio.)  
Musik von Leo Fall.  
Nach Schluß der Vorhehlung  
Erfahrungen mit Heilmitteln  
Kreuz im  
**„Weinhaus Broshowski.“**

**Optische Waren**  
Preiswert u. gut. Dr. Richter. In  
**Otto Unbekannt**

**Optische Waren**  
Preiswert u. gut. Dr. Richter. In  
**Otto Unbekannt**

**Kaisersäle.**  
Freitag, den 2. April 1909, abends 8 1/2 Uhr:  
**Internationales Blumen-Fest**  
Ehren-Komitee die Herren: Oberbürgermeister Dr. Rive,  
Geh. Kommerzienrat Stehner, Stadtrat Dr. Krahmer  
und Universitäts-Professor Dr. v. Blume.  
**Haupt-Programm.**  
Pünktlich! Anfang 9 Uhr Pünktlich!  
1. Prolog, gesprochen v. Fr. Hedwig Hildebrandt v.  
Stadt-Theater in Hamburg.  
2. Lieder, gesungen v. Hrn. Konzertsänger Robert Sperry.  
3. a) „Winterstürme wichen dem Wonnemond“ (1. Akt  
„Walküre“ v. R. Wagner).  
b) „Träume“, Lied v. R. Wagner, ges. v. Hr. Direktor  
Bruno Heydrich.  
4. Deklamation, Kgl. Hofchauspielerin Fr. Lucie Lissl  
v. Dresdener Hoftheater.  
5. Typeller Lieder, ges. v. Fr. Mizzi Binder v. Stadt-  
Theater in Sinsching.  
6. Rezitation, vorgetragen von Fran Lydia Fernando.  
7. Lieder, ges. v. Hr. Kgl. Hofkonzertsänger Fritz Soot  
v. Dresdener Hoftheater.  
8. „Der Reiter auf dem Regenbogen“, gespr. v. Hr. Willy  
Grunwald v. Lessing-Theater in Berlin.  
9. Balladen, ges. v. Kgl. Sachs. u. Herz. Cob.-Goth. Kam-  
mersänger Hr. Carl Ferron, v. Dresd. Hoftheater.  
10. „Das Versöhnungsfest“.  
Komödie in einem Akt v. Rud. Presber.  
Egmont . . . Hr. Carl Clewing v. Berliner Theater,  
Berlin.  
Heinrich . . . Hr. Carl Machold v. Neuen Schauspiel-  
haus, Berlin.  
Antonie . . . Fr. Tilly Waldegg v. Neuen Schau-  
spielhaus, Berlin.  
Paul, Kellner Hr. Georg Meitz v. Neuen Schauspiel-  
haus, Berlin.  
11. „Her Direktor Striese“, parodistische Darstellung ver-  
schiedener lebender Künstler (Kainz etc.), dar-  
gestellt vom Kgl. Sachs. Hofchauspieler Anton Tiller  
unter Assistenz des Hrn. Kgl. Sachs. Hofchauspielers  
Herm. Beyer vom Dresdener Hoftheater.  
12. „Gessenschaftsmarsch“, Text und Musik von  
Bruno Heydrich, ges. von 60 Damen u. Herren  
des I. Hall. Konservatoriums unter Leitung  
des Komponisten.

Nach dem Konzert:  
**Cabaret der Berliner Künstler:**  
**„Zum bockigen Pegasus“.**  
Confereciaren: Herr Carl Clewing von Berliner  
Theater: Lieder zur Laune und Rezitationen.  
**Varieté: „Alhambra“**, Wiener Wäseher-  
Personen: mädlein: die  
Tulpenwäseher. Der singende Blumen-  
fischer: die geheimnisvollen Chrysanthem-  
stamen: Das Tulpenmädchen a. Haarlein etc.  
dargestellt von 60 Damen und Herren des I. Hall.  
Konservatoriums, unter persönlicher Confereciade des  
Hrn. Direktor Bruno Heydrich.  
**Fest-Ball.**  
Weisses Rössl“, Sekt-Zelt, Bowle-Zelt, Glücks-  
rad, Türkisches Café, Bols-Liköre, Hallen-  
Tropfen, Bodega, Konditorei, Zigarren u. Ziga-  
retten, Würst-Bude (zum Ausgeben Fritee), Blumen-  
Zeit, Riesen-Tombola-Ausstellung.  
Anzug: Gesellschafts- oder Frühjahrs Toilette.  
Eintritt: Hauptkarte 5 Mk.; Familien-Anschluss-  
karte 3 Mk.  
Tombola-Lose (auch für Nicht-Festteilnehmer) 1 Mk.  
in den Hofmusikalienhandlungen von Koch und Hothaus  
und in den bekannten Zigarren-Handlungen.  
**Der Fest-Ausschuss.**  
Lentz, Birkholz, Raven, Dedack, Greof.

**Osterferienreise - Pfingstferienreise.**  
Als Ziel **Soierke** im Harz empfiehlt sich  
**„Grand Hotel Kurhaus  
und Fürstenhöf.“**

**Königliche Preussische Lotterie.**  
Die Abhebung der Lose zur IV. Klasse, welche bei  
**Verlust des Anrechts**  
bis spätestens Nove-mber 3. April, abends  
6 Uhr bewirkt sein muss, bringen wir hierdurch  
in Erinnerung.  
Die Kgl. Lotterie-Einnahmer.  
Burchardt, Fleischer, Frenkel, Lehmann.

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Poller.  
Sente, Mittwoch, den 31. März, zum letzten Male!  
Der diesmalige, aladenbüch-  
**fürmisch bejubelte Spielplan.**  
Am Donnerstag, den 1. April, u. folgende Tage:  
Gattspiel des Hamburger Metropol-Theaters  
Spielleitung: Hr. Ernst-Ewald.  
Mit völlig neuer Ausstattung  
an Dekorationen u. Kostümen.  
Novität! Novität!  
**„Der Prinzgemahl“.**  
Franz. Lustspiel in 3 Akten v. Leon Hancock u. Jules  
Ghenel. Deutsch von W. H. Fabel.  
In Berlin „Residenztheater“ über  
**300 Aufführungen!**

**Wintergarten.**  
**Abschieds- und Benefiz-Abend**  
des Herrn Kapellmeisters Friedland  
findet heute abend im großen Saale des Wintergarten  
Friedland.  
Es ladet ein

**Grosse Hausschlachtere**  
mit elektrischem Betriebe von  
**Alb. Stittich, Friedrichstr. 22.**  
Fornru 3509.  
**Schlachtfest.**  
Empf. wohlschmeckende Rots, Bezer u. Schwarzenwurf a. Pfd.  
nur 1 Mk, ferner Cervelat, Salami, Rind- und Wurstablauf.  
Donnerstag: Koch u. Fleischwurst. Alles eigenes Fabrikat.  
Auf alle Waren Marken des Rabat-Spar-Vereins.

Von der diesjährigen  
**Leipziger Messe**  
habe ich billig erstanden:  
1 komplettes Musterlager  
(ca. 180 Stück) **Schulranzen**  
in Rindleder, Seehund u. dergl. **Gutes Fabrikat.**  
1 Musterlager **Hand- und Reise-  
taschen, Akten-Mappen,  
Rucksäcke, Blusen-Koffer,  
Reisekoffer.**  
1 Posten **Handtaschen** neueste Muster, sowie  
Portemonnaies, Zigarren- und Brieftaschen, Reise-  
Necessaires, Musikmappen usw.  
Die Muster werden, so lange Vorrat reicht, billig ver-  
kauft und bitte um Befichtigung meiner Schaufenster.  
**P. Fenner,**  
— Große Ulrichstraße 33, —  
neben Pottel & Broskowski.  
**Seminar-Kindergarten,**  
Hara 18. Anmeldungen täglich. 3065

**Auswärtige Theater.**  
**Altenburg.**  
Softheater: Donnerstag, den  
1. April: IV. Abonnement-  
fester.  
**Dessau.**  
Softheater: Donnerstag, den  
1. April: 8. Nullteel.  
**Gotha.**  
Softheater: Donnerstag, den  
1. April: Frauenkamp.  
**Halberstadt.**  
Stadttheater: Donnerstag, d.  
1. April: Die Uebe.

**Leipzig.**  
Neues Theater: Donnerstag,  
den 1. April: Die Riesen-  
gitt, hierauf: Versteigelt.  
**Magdeburg.**  
Stadttheater: Donnerstag, den  
1. April: Dieftand.  
**Weimar.**  
Softheater: Donnerstag, den  
1. April: Hanto solo, hierauf:  
Versteigelt.

**Schlachtere**  
Bernhard Borgia,  
114 Dompfah 10. Tel. 1888.  
Feinste Rot-, Bezer- u. Schwarzen-  
wurf a. Pfd. 1 Wert.

**INOLEUM**  
Ausnahme  
für den Umzug  
10 %  
Rabatt  
bis 10. April.  
**Linoleum-Laden**  
Königstr. 18,  
Fornspr. 508. Halle a. S.

**Schultüten.**  
Gutge Auswahl — preiswert.  
**Tütenkonfekt**  
von billigen Beeren an emp.  
**Albert Hampe,**  
Schokoladen, Süßwaren u.  
Brotkrumen-Brot,  
Leipzigerstr. 66  
(gegenüber Hotel „Stadt Berlin“).  
Wittigold, D. Rab. - Spar-Vereins.  
**! Für Neubauten!**  
**Zimmertüren**  
in großen Höhen u. einzeln billig  
an verkaufen Bernhardt, 8.